

13. Aktionswoche gegen Rassismus Ausschreibung für 2023

Eingaben für die 13. Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern



Türen öffnen: Ressourcen

Das Versprechen der Chancengerechtigkeit ist häufig mehr eine Utopie als die Realität. Ein gerechter Zugang zu vielen Angeboten, Teilhabemöglichkeiten, Wohn- oder Arbeitsstellen ist nicht für alle selbstverständlich und viele Menschen sind von Ausschlussmechanismen aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft, Religion oder Sprache betroffen. Wie gehen wir dagegen vor?

Mit dieser Frage setzt sich die Stadt Bern auseinander und hat schon in den letzten zwei Jahren ihre Aktionswoche gegen Rassismus dem Thema strukturellem Rassismus gewidmet.

2021 lag der Fokus auf Abläufen und welche Mechanismen Rassismus strukturell in unserem Alltag und Institutionen verfestigen. 2022 thematisierte sie Zugänge und wie wir diese nachhaltig schaffen können. **Die 13. Aktionswoche gegen Rassismus wird das Unterthema Ressourcen tragen: Welches Wissen, welche Werkzeuge und welche Form des Austausches bedarf es, um strukturellen Rassismus zu erkennen und bekämpfen?**

Ziel dieser letzten Etappe zum strukturellen Rassismus ist, dass wir die Türen, die Rassismus schliesst, nicht nur öffnen, sondern diese auch offenhalten.

Diskussionen über Machtverhältnisse, Verantwortung und Lösungsmöglichkeiten sollen geführt werden, damit sich rassistisch diskriminierte Menschen nicht mehr allein der Bekämpfung ihrer Ungleichbehandlung annehmen müssen, um Institutionen oder Beziehungen navigieren zu können. Die Ressourcen, um Rassismus aktiv zu bekämpfen, stehen zur Verfügung. Somit ist es auch unsere Verantwortung, diese aktiv zu nutzen.

Entsprechend freuen wir uns auf Veranstaltungen und Projekte, die konkrete Ressourcen bieten, um strukturellen Rassismus zu erkennen, benennen, verstehen und bekämpfen.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Eingabe!

Was ist die Aktionswoche gegen Rassismus? Wer kann sich beteiligen? Und wie?

Was ist die Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus?

Die Aktionswoche gegen Rassismus wurde 2011 von der Stadt Bern lanciert. Sie findet jeweils um den 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, statt. Die Stadt Bern realisiert die Aktionswoche gemeinsam mit Organisationen der Zivilgesellschaft. Diese erhalten mit der Aktionswoche eine Plattform, um ihr Engagement gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu zeigen und sich mit Interessierten auszutauschen.

Wer kann sich an der Aktionswoche gegen Rassismus beteiligen?

Sowohl Organisationen als auch Privatpersonen können einen Vorschlag für eine Aktivität einreichen. Wir sprechen Vereine, Non-Profit-Organisationen, Betriebe, Schulen, Sportklubs, Kulturveranstalter*innen, religiöse Gemeinschaften und weitere Interessierte an. Auch Organisationen, die schon einmal mitgemacht haben, sind herzlich eingeladen, sich nochmals zu bewerben.

Besonders erwünscht sind Eingaben für Anlässe und Aktionen, bei denen Personen mit Rassismuserfahrungen eine federführende Rolle spielen und/oder zu Wort kommen.

Wie kann man sich an der Aktionswoche gegen Rassismus beteiligen?

Reichen Sie Ihren Vorschlag für eine Aktivität und ein allfälliges Gesuch um finanzielle Unterstützung (max. 2 000 Franken) bis zum Montag, 31. Oktober 2022 bei der Fachstelle für Migrations- und Rassismusfragen (FMR) ein. Kommerzielle Anbieter*innen erhalten keine finanzielle Unterstützung.

Benutzen Sie die entsprechenden Formulare auf [unserer Webseite](#).

Kriterien

Die FMR, in Zusammenarbeit mit einer Begleitgruppe von Mitgliedern mit Rassismuserfahrung aus der Fachkommission für Migrations- und Rassismusfragen, trifft eine Auswahl der eingegangenen Vorschläge, um ein vielfältiges und qualitativ hochstehendes Programm zusammenzustellen.

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- **Die Aktivität setzt sich explizit mit dem Thema der Aktionswoche 2023, d.h. mit strukturellem Rassismus, auseinander. Der Fokus Ressourcen ist Teil der Eingabe.**
- Die Aktivität findet zwischen dem **18. und 25. März 2023** in der Stadt Bern statt.
- In der Eingabe wird dargelegt, wie für die eingegebene Aktivität und die Aktionswoche als Ganzes Werbung gemacht wird.
- Organisationen, die Aktivitäten mit begrenzter Teilnehmendenzahl anbieten, dürfen erst Anmeldungen entgegennehmen, wenn das Programm der Aktionswoche publiziert ist (ca. Ende Februar 2023).
- Ihre Eingabe erreicht uns vollständig und fristgerecht bis zum Montag, 31. Oktober 2022.
- Sie können an der Informationsveranstaltung vom Freitag, 02. Dezember 2022 um 18.30 Uhr teilnehmen

Folgende Kriterien sind erwünscht:

- Gehen Sie zu den Leuten: Die Aktivität findet im **öffentlichen Raum** statt.
- Aktivitäten, die für das Publikum kostenlos sind, haben Priorität.
- Aktivitäten mit begrenzter Teilnehmendenzahl bieten Platz für mindestens 20 Personen.
- Originalität und/oder innovativer Ansatz der Aktivität.
- Eingaben, bei denen von rassistischer Diskriminierung betroffene Personen eine federführende und/oder aktive Rolle spielen, sind besonders erwünscht.
- Es gibt eine (z.B. online) Variante, falls die Aktivität wegen Corona nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden kann.
- Verdolmetschung und/oder Events in anderen/mehreren Sprachen als nur auf Deutsch sind ebenfalls willkommen

Termine

Am Freitag, **02. Dezember 2022 um 18.30 Uhr** findet eine Informations- und Vernetzungsveranstaltung statt. Sie ist **verpflichtend** für alle, die einen positiven Entscheid zu ihrer Eingabe erhalten haben. An diesem Anlass erläutern wir die Bedingungen der Zusammenarbeit, koordinieren die Aktivitäten während der Aktionswoche (Datum und Zeit) und beantworten Fragen zu Ihren Projekten.

Eingabefrist für Veranstaltungen	31. Oktober 2022
Auswahl der Eingaben durch die FMR und die Begleitgruppe der Fachkommission für Migrations- und Rassismusfragen	21. November 2022
Informations- und Vernetzungsanlass	02. Dezember 2022
Deadline für Angaben Programmheft (Termine, Text etc.)	12. Dezember 2022
Kick-off Aktionswoche	16. März 2023, abends
12. Aktionswoche gegen Rassismus	18. bis 25. März 2023
Eingabefrist für Fragebogen (Evaluation)	10. April 2023

Weitere Infos

Haben Sie Fragen? Dann kontaktieren Sie die Projektleiterin der Aktionswoche, Mona-Lisa Kole: monalisa.kole@bern.ch, +41 (0)31 321 77 49.

- Kampagnenwebsite der Aktionswoche www.berngegenrassismus.ch
- Facebook-Seite der Aktionswoche www.facebook.com/Bern.gegen.Rassismus
- Informationen zu den Tätigkeiten der Stadt Bern gegen Rassismus: www.bern.ch/gegenrassismus

Informations- und Inspirationsquellen

Allgemein

- Begriffsdefinitionen zum Thema Rassismus: In [diesem Glossar](#) kann man u.a. den Unterschied zwischen strukturellem Rassismus und institutionellem Rassismus finden (2021, Fachstelle für Rassismusbekämpfung).
- [Roadmap für institutionelle Öffnung](#) (2021, Fachstelle für Rassismusbekämpfung). Anregungen, Argumente und Ideen zur institutionellen Öffnung.
- «Struktureller Rassismus bleibt eine Realität in der Schweiz» - [Interview mit Pamela Ohene-Nyako](#), Doktorandin und Assistentin am Historischen Institut der Universität Genf. (2020, TANGRAM 44).
- «Institutionellen Rassismus erkennen — [Rassismuskritik institutionalisieren](#), aber wie?», Beiträge u.a. für eine rassismuskritische Praxisentwicklung in Institutionen (2020, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbekämpfung in Nordrhein-Westfalen).

Rassismus in der Schule

- Diskriminierung im Unterricht «Schulbücher sind im Kern rassistisch». Rahel El-Maawi und Mandy Abou Shoak. (November/Dezember 2020) Beitrag im [Blick Online](#) und Beitrag in der [Schweizer Illustrierten](#).
- [«Wenn Lehrpersonen Rassismus erfahren»](#) (ab Seite 38). Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH.
- [«Respekt statt Rassismus»](#). Informationen, Begriffe, Rassismusprävention, Faktenblatt, usw. Éducation 21 – Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).
- [«Rassismus bei uns ist sehr subtil»](#). Judith Jordáky (Zürcher Anlaufstelle Rassismus ZÜRAS) Fritz & Franzi, Das Schweizer Eltern Magazin (Oktober 2020)

Intersektionalität

- «No blacks, no asians, no femmes» Wie äussert sich [Rassismus innerhalb der Schweizer LGBTI*-Community?](#) (September 2020, Queeramnesty).
- «Lasst uns über [Afrofeminismus](#) sprechen» (Juli 2021, Nunyola Agentur).

Sport

- [Rassismus im deutschen Spitzenfussball](#). Dokumentarfilm «Schwarze Adler» (2021, splendidfilm).

Kultur

- «Warum wir über Rassismus reden müssen» Beitrag zum [Rassismus, Kultur und die Rolle der Museen](#). Dieser Artikel enthält mehrere Videos über strukturellen Rassismus (2021, Thurgau Kultur Magazin).
- Antirassistische [Literatur, Filme und Podcast](#) (2021, Amnesty International Deutschland).